Bauen & Wohnen

Ihr Ratgeber für ein zeitgemäßes Zuhause

Tipps und *Trends!*

Checkliste für den Grundstückskauf

Acht Tipps, die Sie beachten sollten.

Das Zuhause schützen

Mit neuer und smarter Technik das Eigenheim sicher machen.

Diese Beilage finden Sie auch online – Rhein-Zeitung.de
Anzeigensonderveröffentlichung vom 7. März 2018

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

So wird der Neubau zum Traumhaus

Studie zeigt, welche Faktoren Bauherren zufrieden machen

Ein Maßanzug wird seinem Träger auf den Leib geschneidert – das gleiche gilt für ein Fertighaus und die Baufamilie, sodass sie später mit ihrem Eigenheim rundum zufrieden sind. Foto: djd/Fingerhaus

Die Bauqualität, die richtige Größe und ein passender Grundriss: Das sind die wichtigsten Faktoren dafür, dass Bauherren mit ihrem Eigenheim so richtig zufrieden sind und von sich behaupten: „Wir wohnen in unserem Traumhaus." Zu diesem Ergebnis kam eine aktuelle Bauherrenstudie.

Inzwischen ist in Deutschland im Durchschnitt schon jedes fünfte neu genehmigte Ein- oder Zweifamilienhaus ein solches maßgeschneidertes Modell in Holzrahmen-Bauweise. Die Entscheidung mit einem Fertighaushersteller zu bauen, basiert häufig auf dem Alles-aus-einer-Hand-Prinzip und der damit verbundenen Sicherheit. Während viele Bauherren nervenaufreibende und zeitintensive Tage und Wochen auf ihrer Baustelle verbringen, können sich die künftigen Besitzer moderner Fertighäuser vergleichsweise entspannt zurücklehnen. Wer sich für einen schlüsselfertigen Neubau entscheidet, muss in der Bauphase nicht einmal selbst Hand anlegen. In persönlichen Gesprächen mit der Baufamilie werden schon vor Baubeginn die Architektur, der Grundriss und die Ausstattung des Hauses ganz auf die persönlichen Wünsche abgestimmt. Fertighäuser sind längst keine Eigenheime von der Stange mehr, serienmäßig sind aber der hohe Baustandard und die Energieeffizienz. Wie ein Maßanzug werden die Pläne den Bauherren auf den Leib geschneidert, witterungsunabhängig im Werk umgesetzt und später auf der Baustelle fügen sich die vorgefertigten Elemente innerhalb kurzer Zeit präzise zusammen.

Kein Wunder, dass Bauherren auch nach ihrem Einzug die Entscheidung für ihren Hausbaupartner nicht bereuen, wie die Studie zeigt. Dabei haben 918 Bauherren, die 2010, 2012 oder 2013 in ihr Traumhaus eingezogen sind, 32 Fragen in zehn Kategorien beantwortet. 99,3 Prozent stimmen der Aussage „Die Entscheidung für ihren Haushersteller war richtig" voll zu. 98 Prozent der Befragten loben die Bauqualität, 97 Prozent finden die Größe des Hauses passend und sind mit der Energieeffizienz ihres Holzfertighauses zufrieden, 96 Prozent mögen den Grundriss und 94 Prozent finden die Ausstattung gelungen. Dank der Tipps und Checklisten kann die Studie auch eine Hilfestellung für alle sein, die ebenfalls ihren Traum vom Eigenheim erfüllen wollen. *djd*

▶ Die Studie kann per E-Mail an bauherrenstudie@fingehaus.de angefordert werden.

ANZEIGE

Mehr Schutz für private Bauherren und Immobilienkäufer

Seit 2018 gilt ein neues Bauvertragsrecht

Seit Anfang 2018 ist das neue Bauvertragsrecht in Kraft. Die Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB) hat die wichtigsten Punkte zusammengefasst, von denen private Bauherren künftig profitieren.

1. Widerrufsrecht für Bauverträge

Private Bauherren können Verbraucherbauverträge innerhalb von 14 Tagen widerrufen. Der Unternehmer muss die Bauherren vor Vertragsunterzeichnung schriftlich über dieses Recht informieren. Versäumt er dies, beginnt die Laufzeit des Widerrufsrechts erst ab dem Zeitpunkt des Hinweises und endet spätestens ein Jahr und 14 Tage nach Vertragsabschluss. Vorsicht: Hat der Unternehmer bereits Bauleistungen erbracht, kann er auch bei fristgerechtem Widerruf bis dahin erbrachte Leistungen abrechnen. Für Bauträgerverträge gilt das Widerrufsrecht nicht.

2. Baubeschreibung wird Pflicht

Über die zu erbringenden Bauleistungen müssen Anbieter schlüsselfertiger Häuser und Bauträger den Verbraucher bereits vor Vertragsschluss informieren. Wer mit eigenem Architekten plant, hat keinen Anspruch auf eine Baubeschreibung vom Unternehmer. Durch verbindlich vorgeschriebene Angaben können Verbraucher Angebote sowie Leistungen und Qualität besser miteinander vergleichen sowie durch sachverständige Dritte prüfen lassen. So mindert sich das Mängel- und Kostenrisiko bei der Bauausführung.

3. Verbindliche Bauzeitangaben

Verbraucherbauverträge müssen jetzt verbindliche Angaben zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Werks treffen. Wenn der Beginn noch nicht feststeht, ist die Dauer der Baumaßnahmen anzugeben. Die Bauzeitregelung trägt zur Minderung der wirtschaftlichen Risiken für private Bauherren und Erwerber von Wohneigentum bei und erlaubt eine verlässlichere Planung.

4. Begrenzung der Abschlagszahlungen

Unternehmer dürfen nur noch maximal 90 Prozent der vereinbarten Gesamtvergütung als Abschlagszahlung fordern. Dadurch mindert sich das Überzahlungsrisiko für private Bauherren, zudem sichert ihnen die Begrenzung eine gewisse Handlungsfähigkeit - zum Beispiel bei Baumängeln am Ende der Bauzeit. Achtung: Bei Bauträgerverträgen gilt weiterhin die Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV).

5. Übergabe von Dokumenten

Unternehmer sind künftig verpflichtet, den Bauherren Unterlagen zum Nachweis der Einhaltung öffentlich-rechtlicher Vorschriften zu übergeben, etwa die Genehmigungsplanung, EnEV- oder KfW-Nachweise. So können Verbraucher die Informationen durch einen unabhängigen Sachverständigen prüfen lassen. Der BSB empfiehlt zusätzlich, die Übergabe weiterer sinnvoller Dokumente wie Prüfprotokolle der Elektronanlage und Nachweise über Baugrundgutachten vertraglich festzulegen. *djd*

▶ www.bsb-ev.de

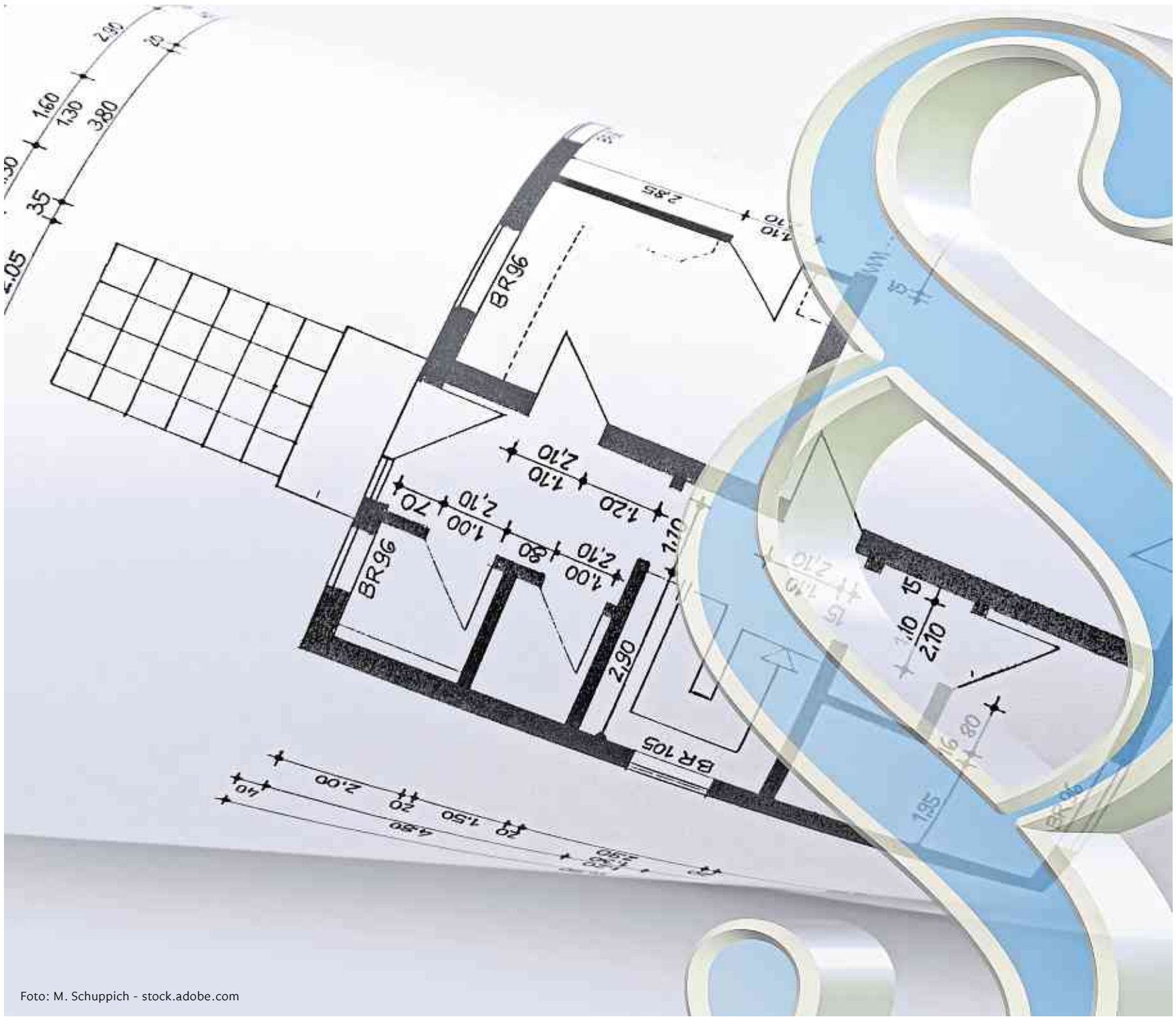


Foto: M. Schuppich - stock.adobe.com

Seit Anfang 2018 gilt das neue Bauvertragsrecht.
Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

Das muss künftig in der Baubeschreibung stehen

Für den Inhalt von Baubeschreibungen gibt es künftig genauere gesetzliche Vorgaben. Sie muss Folgendes umfassen:

- Art und Umfang der angebotenen Leistungen, gegebenenfalls der Planung und der Bauleitung, der Arbeiten am Grundstück und der Baustelleneinrichtung sowie der Ausbaustufe
- Gebäudedaten, Pläne mit Raum- und Flächenangaben sowie Ansichten, Grundrisse und Schnitte
- Angaben zur Beschreibung der Baukonstruktionen aller wesentlichen Gewerke
- Angaben zu Qualitätsmerkmalen, denen das Gebäude oder der Umbau genügen muss *djd*

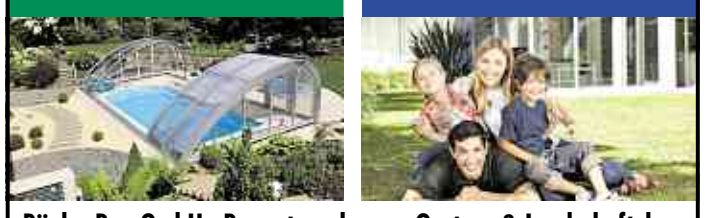
Foto: electriceye - stock.adobe.com

ANZEIGE

MEDITERRANES FLAIR – IN IHREM BAUGEBIET!
Stadtvilla Riva

Weitere Informationen unter:
Telefon 02623 884488 ▪ www.kern-haus.de/koblenz
INDIVIDUELL BAUEN, GANZ ENTSPANNT!
KERN-HAUS

Die Profis vor Ort helfen Ihnen beim Bau Ihres Traumhauses!

Bügler Bau
GaLa – Bau
Zuhause im Paradies.
Bügler Bau
Bauunternehmen
Sie leben – wir bauen.

Bügler Bau GmbH . Bauunternehmen . Garten- & Landschaftsbau
Obere Schwelbelstraße 8 . 57548 Kirchen . Tel.: 02741 937695 . www.bueglerbau.de

Checkliste für den Grundstückskauf

Acht Punkte, die man unbedingt beachten sollte

Damit sich die Familie später in den eigenen vier Wänden auch wirklich wohlfühlen kann, sollten alle Aspekte beim Grundstückskauf sorgsam geprüft werden.

Foto: djd/Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende/shutterstock

Die Wahl des richtigen Grundstücks in der richtigen Lage ist eine wichtige Entscheidung des angehenden Bauherrn. Hier sind die wichtigsten Punkte, die man beim Grundstückskauf beachten sollte:

■ Nicht auf jedem Grundstück lässt sich jeder Bauwunsch realisieren. Selbst auf baureifem Land ist nicht jede Maßnahme zulässig. Informationen zu den Bebauungsmöglichkeiten, etwa im Rahmen eines Bebauungsplanes, gibt es beim zuständigen Bauamt der Gemeinde.

■ Im Vorfeld sollte man sich über die Historie und Gegebenheiten rund um das Grundstück informieren, Gespräche mit den Nachbarn können aufschlussreich sein. Frühere gewerbliche Nutzungen oder die Nähe zu einer ehemaligen Deponie können das Risiko von Altlasten bergen, selbst wenn sich diese nicht unmittelbar auf dem Grundstück befanden. Das zuständige Umweltamt gibt Auskunft, ob das Grundstück im Altlastenkataster als verdächtig verzeichnet ist.

■ Im Kaufvertrag selbst sollte man Regelungen für das Vorhandensein von Altlasten treffen. Dies gilt ebenso, wenn sich herausstellen sollte, dass der Baugrund für eine Bebauung nicht geeignet ist.

■ Endgültige Klarheit über die Beschaffenheit und Tragfähigkeit des Baugrunds verschafft ein Bodengutachten. Im Hinblick auf die potenziellen Kostenfallen sind 1000 Euro für ein Bodengutachten sehr gut investiert.

■ Beim Verkäufer des Grundstücks sollte man sich über den Umfang der Erschließung informieren. Ist das Grundstück noch nicht an das öffentliche Entwässerungssystem angeschlossen, drohen zusätzliche Kosten, falls diese Maßnahmen durchgeführt werden.

■ Sind Maßnahmen wie ein Straßenausbau erfolgt, sollte man sich darüber informieren, ob die entsprechenden Kostenbescheide ergangen sind. Kostenschuldner ist immer der zum Zeitpunkt der Zustellung des Kostenbescheides im Grundbuch eingetragene Eigentümer.

■ Vom Eigentümer sollte man sich im Vorfeld der Unterzeichnung des Kaufvertrags einen aktuellen Grundbuchauszug vorlegen lassen und prüfen, ob der Verkäufer als eingetragener Eigentümer allein verfügungsberechtigt ist.

■ Das Grundbuch ist auf eingetragene Rechte und Belastungen zu prüfen. Wege- und Leitungsrechte etwa können die Bebauungsmöglichkeiten erheblich einschränken. *djd*

ANZEIGE

Das Thema Energie wird immer wichtiger

Umfrage: Bei der Immobilienwahl kommt es nicht mehr nur auf Preis und Lage an

Bezahlbarer Wohnraum für alle Bevölkerungs- und Einkommensgruppen - dieses Thema ist zum Dauerbrenner geworden und dürfte Bürger und Politik auch künftig intensiv beschäftigen. Denn kaum etwas ist für die Menschen wichtiger als die Frage, ob man sich das Leben am gewünschten Wohnort noch leisten kann. Dabei ist den Deutschen sehr bewusst, dass man beim Erwerb eines Hauses oder der Anmietung einer Wohnung nicht nur den Kaufpreis oder die Miete betrachten muss, sondern vor allem auch die Nebenkosten. Energiethemen werden in diesem Zusammenhang immer wichtiger, das bestätigte auch eine aktuelle, repräsentative YouGov-Online-Umfrage im Auftrag des Energie- und IT-Unternehmens LichtBlick.

Eine energiesparende Heizungsanlage beispielsweise ist 54 Prozent der Käufer oder Mieter mittlerweile wichtig, bei der letzten Umfrage waren es erst 48 Prozent gewesen. Eine insgesamt gute Energieeffizienz ist für 52 Prozent der Befragten ein wichtiges Thema, das sind fünf Prozentpunkte mehr als bei der Umfrage des Vorjahres. Und immerhin elf Prozent der Bürger achten beim Hauskauf oder der Wohnungsmiete inzwischen sogar auf eine Lademöglichkeit für Elektroautos – vorher waren es gerade einmal die Hälfte gewesen. Besonders stark gestiegen ist aber auch der Anteil der Menschen, denen eine eigene Stromproduktion mit Stromspeicherung wichtig ist: Ihr Anteil ist in nur einem Jahr von 16 auf 24 Prozent gestiegen. „Immer mehr Menschen wollen ihr Zuhause auch gut für die Zukunft gerüstet wissen und setzen auf eigene Solaranlagen, Speicher oder die Möglichkeit, in Zukunft ein E-Auto mit Eigenstrom laden zu können“, kommentiert Gero Lücking, Geschäftsführer Energiewirtschaft bei LichtBlick, die Ergebnisse der Umfrage. Der Trend zur Eigenversorgung mit Energie halte unvermindert an - die Menschen wollen zunehmend unabhängiger werden von der klassischen Energieversorgung.

Ein anderer Trend, der sich bereits bei der letzten Umfrage andeutete, hat sich in der aktuellen Studie bestätigt: Der Miet- oder Kaufpreis einer Immobilie ist mittlerweile wichtiger als die Lage. In Zahlen ausgedrückt: 74 Prozent der Befragten nannten den Preis als wichtigstes Kriterium und 70 Prozent die Lage. Für 62 Prozent ist die Zimmeraufteilung von Bedeutung, für 59 Prozent die Größe des neuen Hauses oder der neuen Wohnung. *djd*

Top-10-Auswahlkriterien

1. Miet- oder Kaufpreis: 74 %
2. Lage des Hauses/der Wohnung: 70 %
3. Zimmer-Aufteilung und Schnitt: 62 %
4. Größe: 59 %
5. Energiesparende Heizanlage: 54 %
6. Optimale Wärmedämmung: 53 %
7. Insgesamt gute Energieeffizienz: 52 %
8. Ausstattung: 44 %
9. Vorhandener Energieausweis: 30 %
10. Eigene Stromproduktion mit Stromspeicherung: 24 %

Die eigene Stromproduktion etwa mit einer Solaranlage auf dem Dach und einem Stromspeicher im Keller ist für immer mehr Bundesbürger ein wichtiges Kriterium beim Hauskauf.
Foto: djd/LichtBlick SE/fotolia/Simon Kraus

Brennen deutlich sauberer als angenommen

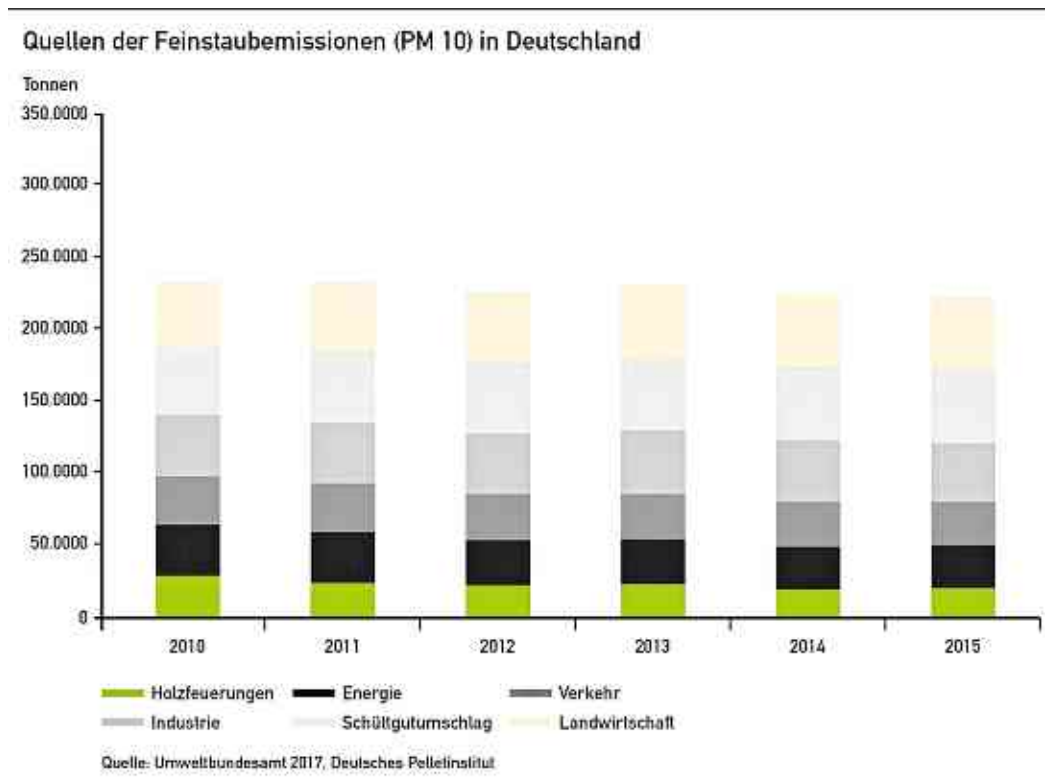
Feinstaub: Umweltbundesamt korrigiert Emissionsbilanzen von Holzfeuerstätten

Um die selbst gesteckten Klimaziele erreichen zu können, muss in Deutschland die Nutzung regenerativer, CO_2-sparender Energien vorangetrieben werden. Verbraucher können beispielsweise mit einem modernen Kachelofen, Heizkamin oder Kaminofen einen Beitrag zur Reduzierung von Kohlendioxid, zur Einsparung fossiler Energieträger und damit zum Klimaschutz leisten.

Denn Holz verbrennt CO_2-neutral und setzt nur so viel Kohlendioxid frei, wie der Baum während des Wachstums aufgenommen hat und bei seiner natürlichen Zersetzung im Wald auch wieder abgeben würde. Diskussionen gab und gibt es allerdings immer wieder im Zusammenhang von Holzfeuerungen und Feinstaub.

Nach Angaben des Umweltbundesamtes sind Holzfeuerungen deutlich sauberer als bis Ende 2016 angenommen. Bisherige Schätzungen der Emissionen beruhten auf veralteten Emissionsfaktoren aus dem Jahr 2005. Nun hat das Umweltbundesamt die Gesamtemissionen der Holzfeuerungsanlagen neu berechnet und die positiven Effekte sauberer Neuanlagen und stillgelegter Altanlagen mitberücksichtigt. Dabei zeigten sich deutlich die positiven Effekte der Novelle der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung, welche die Staubgrenzwerte für Festbrennstofffeuerungen in zwei Stufen erheblich verschärft hat. Damit sieht die Bilanz deutlich besser aus. In absoluten Mengen berechnet sanken die Feinstaubemissionen aus Holzfeuerungen zwischen 2010 und 2015 bereits um ein Drittel. Der Rückgang fiel deutlich stärker aus als bei anderen Feinstaub-Quellen wie etwa dem Schüttgutumschlag, dem Straßenverkehr, der Industrie, der Energie- und Landwirtschaft.

In Zukunft dürften die Staubemissionen aus Holzfeuerungen noch weiter zurückgehen, denn es werden immer mehr Altanlagen stillgelegt. Zudem werden immer mehr sauberere Neuanlagen in Betrieb sein, die die zweite Stufe der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung einhalten. Diese Feuerstätten sind nachweislich so sauber, dass sie selbst bei Feinstaubalarm betrieben werden dürfen. Wer plant, eine moderne Holzfeuerstätte anzuschaffen, sollte den Fachmann hinzuziehen. Der Ofen- und Luftheizungsbauer stellt sicher, dass die Qualität den neuesten Vorschriften entspricht und das gesamte System optimal auf den Bedarf abgestimmt ist. *djd*



Nach Angaben des Umweltbundesamtes sind Holzfeuerungen deutlich sauberer als bis Ende 2016 angenommen.
Foto: djd/AdK/www.Kachelofenwelt.de/Leda

ANZEIGE

Ölheizung raus,
Prämie rein

Neue Erdgas-Heizung lohnt: Sichern Sie sich jetzt bis zu 1.800 Euro Förderprämie und gewinnen Sie 10.000 Euro! Mehr Infos unter 0261 402-44444 oder evm.de/Raustausch

Hier sind wir zu Hause.

RAUS TAUSCH WOCHEN ERDGAS

evm energieversorgung mittelrhein

Mit uns stimmt das Klima!

Kälte- und Klimaanlagen von Kälte.Klima.Börsch!

Seit über 40 Jahren für Sie da!

1977–2017

Kälte. Klima. Börsch.

Erfurter Straße 48-52 ▾ 56626 Andernach
Telefon: 0 26 32/92 51 - 79
Telefax: 0 26 32/92 51 - 20
E-Mail: info@boersch.de ▾ www.boersch.de

Gerne auch Beratung vor Ort bei Ihnen!

Die nächste Bauen & Wohnen mit vielen Tipps rund ums Haus erscheint am 6. Juni 2018.

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT
REMONDIS GmbH
Im Faas 1
D-55471 Wüschheim
Tel.: +49(0)6762/911-0
Fax: +49(0)6762/911-39
Internet: www.remondis.de
E-Mail: info@remondis.de

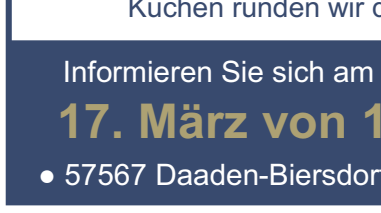
Elektromeister Jochen Räder
Rehhardt 41 | 57612 Helmenzen | Tel. 02681 988135
www.raeder-elektro.de | E-Mail: raeder.elektro@t-online.de

Modernisieren rechnet sich
Neue Heizkessel
Neue Brennwerttechnik in Verbindung mit Solar
ob Öl oder Gas
Informationen über Fördermöglichkeiten erhalten Sie bei uns.
Einfach anrufen unter: Telefon 0 67 81 - 96 95 0
ENERGIE- UND HAUSTECHNIK
SCHUPP GmbH & Co. KG
55743 Idar-Oberstein • Layenstraße 179
info@heizungsbau-schupp.de · www.heizungsbau-schupp.de

WIR SORGEN FÜR SICHERHEIT! LHE
• Alarmanlagen
• Videoüberwachung
• Einbruchschutz
Weitere Informationen unter:
www.lhe-gmbh.de

LHE GmbH
Rheingoldstraße 30, 55430 Urbar
Telefon: 06741 981755
WERDE EIN FAN!
facebook.com/lhegmbH

Heizenergie - Der schlafende Riese
größte Energiesparpotenziale gibt es weiterhin bei der Heizung
Den größten Teil des häuslichen Energieverbrauches verwenden wir zum Heizen. Mit Solarthermie können Sie einen guten Teil der Heizkosten durch kostenlose Sonnenenergie abdecken.
Für Bestandsgebäude gibt es für die Nachrüstung eine staatl. Förderung von bis zu € 2.000,00.



JOHANN HILLEN GMBH
Schornstein- und Solarsysteme
Dierdorfer Str. 530
56566 Neuwied
Tel.: 02631-955 96 0
www.hillen-systeme.de
- Solarsysteme
- Schornsteine
- Schamotte
wir vermieten Frei- und Hallenflächen
Vereinbaren Sie einen Termin!
Wir beraten Sie gerne!
Technik, Kosten, Fördermittel...

Wir laden ein zur
HAUSMESSE
und heißen Sie herzlich Willkommen bei
Schacht & Brederlow
MEISTER DER ELEMENTE
dem Spezialisten für Heizungen, Elektroarbeiten und moderne Bäder. Wir geben einen Überblick über das Leistungsspektrum des Meisterbetriebs und werden dabei unterstützt von diesen Lieferantenpartnern:
• Bosch-Junkers • Capito • Paradigma
• Viessmann • Weishaupt
Mit Wurst vom Grill, Getränken, Kaffee und Kuchen runden wir das Angebot ab.
Informieren Sie sich am
17. März von 10 bis 16 Uhr
• 57567 Daaden-Biersdorf • Betzdorfer Str. 197

Ökologisch bauen und renovieren

Wegweiser zu gesunden und nachhaltigen Bauprodukten

Wer heute baut oder renoviert, der legt in der Regel Wert darauf, dass mit möglichst umweltfreundlichen und gesundheitsgeprüften Materialien gearbeitet wird. Aus guten Gründen: Zum einen soll der ökologische Fußabdruck möglichst klein ausfallen. Zum anderen ist eine wohngesunde Umgebung in den eigenen vier Wänden, in denen wir einen Großteil unseres Privatlebens verbringen, besonders wichtig. Doch worauf kommt es bei der Baustoffauswahl an - und wie findet man Produkte und Hersteller, auf deren Angaben Verlass ist?

Schneller Überblick über zertifizierte Baumaterialien

Vorteilhaft sind in der Regel Baumaterialien, die überwiegend aus nachwachsenden oder mineralischen Rohstoffen bestehen und in denen auf problematische Chemikalien verzichtet wird. Gute Beispiele sind Dämmstoffe aus Holzfasern oder Hanf, Holzfertigparkett oder Silikatwandfarben.

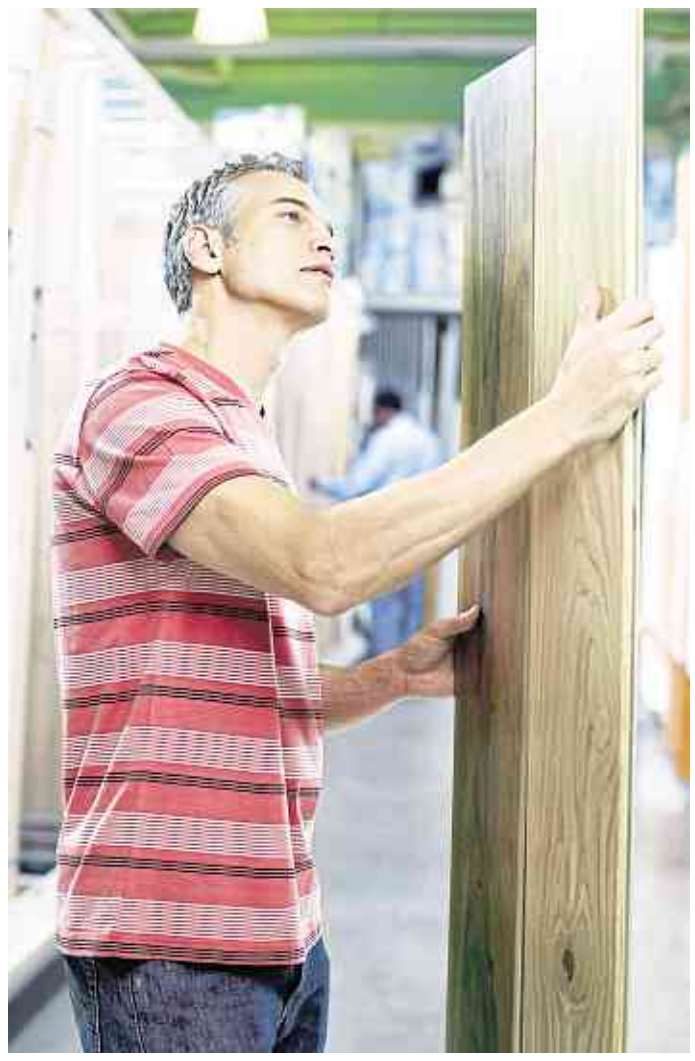
Rund 650 zertifizierte Produkte haben Eingang in die Datenbank gefunden. Sie entsprechen nicht nur den gültigen technischen Normen, sondern müssen darüber hinaus nach besonders strengen Maßstäben auf Schadstoffe geprüft sein. Dazu werden alle erfüllten Grenzwerte ausgewiesen, zum Beispiel für die Summe der flüchtigen organischen Verbindungen (VOC), für Formaldehyd oder auch für unerwünschte Schwermetalle oder Biozide. Aufgrund einer Deklaration ähnlich wie bei Kosmetika kann man sich genau informieren, welche Stoffe im Produkt enthalten sind. So gibt diese „Positivliste" Auskunft, welche Produkte sich für die Gestaltung wohngesunder Innenräume eignen.

Ökologischen Fußabdruck möglichst klein halten

Doch nicht nur das Produkt selbst zählt. In den ökologischen Fußabdruck fließen noch viele weitere Faktoren ein. Dazu gehören die Herkunft und die umweltverträglichen Verfahren zur Gewinnung der Rohstoffe, der Energieaufwand für die Herstellung und Verarbeitung der Baustoffe, die Sozialverträglichkeit der Produktion und die Möglichkeiten, den Baustoff nach dem Ende seiner Nutzungszeit umweltgerecht zu entsorgen oder dem Recycling zuzuführen. *djd*

Schneller nachhaltige Bauprodukte finden

Die natureplus Produktdatenbank www.nature-plus-database.org listet alle Produkte auf, die nach den strengen Richtlinien des Internationalen Vereins für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen natureplus zertifiziert sind. Handwerker und Verbraucher finden Infos zu allen wesentlichen produktspezifischen Daten und Prüfergebnissen, die in die Bewertung der Produkte einfließen. Zu jedem Eintrag erläutert eine kurze Beschreibung Eigenschaften, Maße und Anwendungszweck. Wer es genau wissen will, findet Links zu zusätzlichen Informationsblättern der Hersteller. Man kann sich aber auch einfach auf die Expertenempfehlungen verlassen, ohne allzu tief in die Materie eintauchen zu müssen. *djd*



Wer Wert auf wohngesunde und ökologische Baustoffe legt, muss sich genau informieren und vergleichen. Fotos: djd/natureplus

Die effiziente Öl-Brennwertheizung im Keller des modernisierten Hauses verbraucht deutlich weniger Heizöl als das veraltete Vorgängermodell. Foto: djd/IWO - Institut für Wärme und Oeltechnik

Altes Haus in neuem Glanz

Erfolgreiche Modernisierung senkte den Energiebedarf um 80 Prozent

Viele Erben älterer Immobilien stehen vor der Frage: Modernisieren oder verkaufen? Dass sich der Aufwand einer Sanierung lohnen kann, zeigt das Beispiel einer jungen Familie aus Rheinland-Pfalz: Mit durchdachten und gut geplanten Maßnahmen wurde dabei ein Einfamilienhaus umfangreich saniert.

Als Anke Georgiadis das Haus ihrer Großeltern im rheinland-pfälzischen Baumholder erbte, war schnell klar, dass sie dort wohnen möchte und das Haus im Familienbesitz bleibt. In Sachen Energieverbrauch musste allerdings dringend etwas passieren. Fachkundige Unterstützung erhielt die Lehrerin von ihrem Bruder, der als Schornsteinfeger und Energieberater ein Sanierungskonzept erstellte. Das Ergebnis: Mit einer Investition von rund 98 000 Euro konnte der Primärenergiebedarf um mehr als 80 Prozent gesenkt und das 60 Jahre alte Einfamilienhaus fit für die Zukunft gemacht werden.

Oberste Priorität hatte dabei die Erneuerung der Heizungsanlage. Der Öl-Niedertemperaturkessel, der die rund 160 Quadratmeter Wohnfläche bisher beheizt hatte, war mehr als 20 Jahre alt und entsprach nicht mehr dem Stand der Technik. Er wurde gegen ein effizientes Öl-Brennwertgerät ausgetauscht.

Die Warmwasserbereitung übernimmt nun eine Solarthermieanlage auf dem Dach. Damit konnte der Tank deutlich kleiner ausfallen als bisher: Der alte 5000-Liter-Erdtank wurde fachgerecht zum Regenwasserspeicher umgerüstet und sichert jetzt die Gartenbewässerung. Der Heizölvorrat lagert im neuen 3000-Liter-Tank im Keller und reicht für mehr als zwei Jahre. Neben der Heizungsanlage wurde auch die Gebäudehülle einer Generalüberholung unterzogen.

Das Dach erhielt eine 16 Zentimeter dicke Aufsparrendämmung aus Hartschaumplatten und die mehr als 50 Jahre alte Dachdeckung wurde erneuert. Ein 16 Zentimeter dickes Wärmedämmverbundsystem minimiert zusätzlich Wärmeverluste über die Außenwände. Zudem wurden die Kellerdecken gedämmt und Fenster mit Dreischeibenwärmeschutzverglasung montiert.

„Das Beispiel zeigt sehr gut, wie in ölbeheizten Bestandsimmobilien hohe Energieeinsparungen realisierbar sind. Aber das hat natürlich auch seinen Preis", betont Energiesparexperte Christian Halper vom Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO). Allerdings könnten Hausbesitzer auch schrittweise vorgehen: Vergleichsweise einfache und kostengünstige Maßnahmen wie etwa die Heizungsmodernisierung brächten bereits im ersten Schritt eine große Energieeinsparung. „Der Einbau eines effizienten Öl-Brennwertkessels ist daher auf jeden Fall ein guter Start in die Energiewende", so Halper. *djd*

Die neue Solaranlage auf dem Dach des Hauses von Familie Georgiadis: Fünf Quadratmeter reichen aus, um den Warmwasserbedarf des Gebäudes zu decken.

Das Bad als Kraftquelle

Innenarchitekten sind die richtigen Partner für kleine und große Wellnessoasen

in einem ehemaligen, denkmalgeschützten Bauernhaus wurde durch sorgfältige Planung und Umsetzung ein barrierefreies Badezimmer geschaffen. Foto: Decouard

Das Badezimmer ist der Raum, in dem man den Tag beginnt und beendet, ein strategisch wichtiger Ort auf dem Weg zu sich selbst. Macht es nicht einen enormen Unterschied, ob man sich morgens die Zähne zwischen baumelndem Föhnkabel, überbordendem Wäschekorb und raschelndem Duschvorhang putzt? Oder ob man im sanften Licht, von Farben und schönen, praktischen Materialien umgeben alles an seinem Platz vorfindet, sich entspannt bewegen kann und die kleine „Pause" genießt, die ein modernes Badezimmer bietet?

Gute Räume tragen maßgeblich zu einem zufriedeneren Lebensgefühl bei und sind echte Kraftquellen in einem herausfordernden Alltag. Räume sind dauerhaft, ein Gegenpol zu Mobilität und Flüchtigkeit – und müssen gleichzeitig wandelbar sein. Familien verändern sich in ihren Zusammensetzungen und Bedürfnissen. Im Mittelalter teilte man sich kleinste Kammern mit Verwandten.

Das Wichtigste war der Schlafplatz, ein Dach über dem Kopf, Privatheit war reinster Luxus. Heute aber zweifelt niemand mehr an der großen Bedeutung von Privatsphäre.

Doch zurück zum Badezimmer. Eine Neugestaltung und Modernisierung ist oftmals weniger aufwändig, als man fürchtet. Hat man die Entscheidung für eine räumliche Veränderung, eine Sanierung oder Modernisierung grundsätzlich getroffen, beginnt die Suche nach dem besten Entwurf und den richtigen Planungspartnern. Innenarchitektinnen und Innenarchitekten sind für die Umsetzung der eigenen Träume – insbesondere beim Bauen im Bestand – die wichtigsten Berater. Als Verbündete führen sie durch das überbordende Angebot an Möglichkeiten und durch den Dschungel aus Trends und Tradition.

Sie beleuchten gemeinsam mit dem Bauherrn nicht nur den möglichen Kostenrahmen, sondern setzen sich intensiv mit den individuellen Bedürfnissen und Wünschen der Bauherren auseinander. Sie analysieren das Potenzial der bestehenden Räume, entwerfen Varianten, diskutieren Stärken und Schwächen verschiedener Ideen – bis der finale Entwurf steht. Besonders knappe Grundrisse oder technische Einschränkungen können eine echte Herausforderung darstellen und erfordern eine professionelle Badplanung.

Für jede räumliche Vorbedingung erarbeiten Innenarchitekten die besten Lösungen, die mit Handwerkern, oder auch in Eigenleistung umgesetzt werden können. Gemeinsam mit dem Innenarchitekten werden Materialien und Objekte ausgewählt, Abläufe besprochen, Entscheidungen überprüft. Wenn es dann an die Umsetzung geht, übernimmt der Innenarchitekt die Koordination mit den Handwerkern und sorgt für einen erfolgreichen Ablauf auf der Baustelle. Gerade bei der Gestaltung des Badezimmers lohnt sich ein Blick in die Zukunft: Wir alle werden älter und möchten auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten. Die Industrie hat das Thema „Aging Society" längst erkannt und bietet eine Fülle an Sanitärobjekten, Funktionen und Elementen an.

Innenarchitektinnen und Innenarchitekten sind also die richtigen Partner für den Traum vom neuen Bad. Der bdia bund deutscher innenarchitekten ist mit einem eigenen Landesverband in der Region vertreten unter www.rp-saar.de. Gute Innenarchitekturbeispiele sind außerdem nur einen Mausklick entfernt: der Verband bietet mit dem „Nachschlagewerk Innenarchitektur" allen Interessierten, Bauherren, Unternehmen und Kollegen die einfache Möglichkeit zur Recherche, um anregende Beispiele und die Vielfalt von Innenarchitektur zu entdecken und das umfassende Leistungsspektrum von Innenarchitekten vergleichen zu können.

▶ www.atlas.bdia.de

Designelement für Bäder mit Anspruch

Die Betätigungsplatte für die WC-Spülung macht sich fein

Früher stand sie nicht im Fokus der Badeinrichtung: die Spülauslösung für das WC. Standen damals vor allem praktische Erwägungen im Vordergrund, so hat sich die Betätigungsplatte heute zu einem Designelement mit hohem ästhetischen und funktionalen Anspruch gewandelt. Das zeigt sich bereits bei der Materialauswahl: Neben hochwertigen Kunststoffen haben die Kunden heute die Wahl zwischen Glas, Edelstahl oder Natursteinoberflächen sowie interessanten Materialkombinationen.

Sie bieten Verbrauchern die Wahl zwischen natürlicher Schönheit oder klassisch-geometrischer Klarheit. Bei der Ausführung kommt es auf Präzision an – so klappert nichts beim Betätigen der Spülung, und der definierte Druckpunkt der Tasten fühlt sich einfach zuverlässig und sicher an. Es lohnt sich, genauer hinzusehen: Die Krümmung von Spültasten, der Schliff der Kanten oder zarte Chromumrandungen zum Beispiel schaffen eine ästhetische und anspruchsvolle Optik und Haptik.

Berührungslose Auslösungen für die WC-Spülung schaffen Komfort. Foto: djd/Geberit

Eine Besonderheit sind Spülauslösungen, bei deren Gestaltung Badbesitzer selbst kreativ werden können. So gibt es Betätigungsplatten, auf die durch ein spezielles Druckverfahren hinter Glas so gut wie jedes Motiv aufgebracht werden kann. So kann jedes Badezimmer mit kleinem Aufwand einzigartig gestaltet werden.

Für hohe Komfortansprüche konzipiert sind Spülauslösungen, die berührungslos funktionieren. Eine leichte Handbewegung in Richtung der elektronischen Auslösung für die kleine oder große Spülmenge genügt hier, um die Spülung in Gang zu setzen. Sanfte Lichtsignale quittieren den Befehl und dienen zugleich als Orientierungslicht bei nächtlichen WC-Besuchen. *djd*

Sicher sitzen in der Wanne

Viele Senioren kennen das Problem: Es erfordert große Anstrengung, nach einem entspannenden Bad aus der normalen Liegebadewanne wieder aufzustehen – schnell rutscht man aus und zieht sich schmerzhafte Verletzungen zu. Eine gute Alternative kann in diesem Fall eine Sitzbadewanne oder sogenannte Seniorenbadewanne sein. Diese speziellen Modelle, am besten noch mit einer Tür zum einfachen Einstieg ausgestattet, geben Sicherheit und erhalten die Möglichkeit der selbstständigen Körperpflege bis ins hohe Alter. Die Türöffnung und körpergerechte Höhe des Wannensitzes, fast wie auf einem Stuhl, erleichtern das Hineinsetzen und Wiederaufstehen in der Wanne erheblich. Die Einstiegshöhe beträgt lediglich 16 Zentimeter. Noch praktischer ist es, wenn die Sitzbadewanne mit einer Duschvorrichtung ausgestattet ist. Ein Tipp dazu: Verbraucher sollten darauf achten, dass die Brause in der Höhe verstellbar ist, damit sie sitzend und stehend gut zu erreichen ist. Viele Sitzbadewannen sind frei stehend und damit einfach und schnell zu montieren – selbst in der Mietwohnung.

Die vorhandene Wanne kann mit einer Glastüre und passenden Spritzschutzwand ausgestattet werden. Foto: djd/Tecnobad Deutschland

Da sie lediglich durch eine Silikonabdichtung mit der Wand verbunden werden, lassen sie sich ebenso einfach wieder entfernen und zum Beispiel bei einem späteren Umzug mitnehmen. Wer die vorhandene Badewanne weiter nutzen und nicht durch ein spezielles Sitzmodell ersetzen will, findet ebenfalls passende Lösungen. So ist es beispielsweise möglich, die Wanne nachträglich mit einer Tür für einen sicheren Ein- und Ausstieg zu versehen. Der Zugang lässt sich in wenigen Stunden in jede Wanne nachträglich einbauen. Zum Duschen spaziert man einfach durch die Tür in die Wanne. Passend angebrachte Griffe sorgen für Halt und eine Anti-Rutsch-Beschichtung für Sicherheit unter den Füßen. Wer möchte, bringt eine Spritzschutzwand an, um der unschönen Pfützenbildung im Bad ein Ende zu machen. *djd*

ANZEIGE

Räume zum Leben. Bäder zum Träumen.
Badneubau und -sanierung • Traumbad • barrierefreies Bad • Wellness
RICHTER Arthur Richter Service GmbH
Arthur Richter Service GmbH, Ernst-Sachs-Straße 11 • 56070 Koblenz, Telefon: 0261 88908-0, Telefax: 0261 88908-90, E-Mail: info@ars-koblenz.de, Online: www.ars-koblenz.de, 24-STD-NOTDIENST Heizung/Sanitär: 0163 7871038 Lüftung/Kälte: 0163 7871039

Größte Ofenausstellung im Hunsrück
Von 500 Kaminöfen, 100 sofort lieferbar (ab € 222,- bis € 4.980,-)
Von 70 Holz-/Kohleöfen, 14 sofort lieferbar (ab € 179,- bis € 1.149,-)
Von 160 Holz-/Kohleherden, 25 sofort lieferbar (ab € 499,- bis € 3.424,-)
Von 80 Ölöfen, 9 sofort lieferbar (ab € 239,- bis € 3.965,-)
Pelletöfen
DROOFF, Olsberg, HAAS+SOHN, ORANIER JUSTUS, WAMSLER, Koppe, LOHBERGER, MEINHARDT
SOHREN ☎ 06543/2070
www.Meinhardt-Sohren.de

www.hoefer-gmbh.de
Höfer KÄLTE- UND KLIMATECHNIK TRANSPORTKÜHLUNG
Mit uns einen kühlen Kopf bewahren. Klimageräte vom Profi.
Per Knopfdruck ein prima Klima.
Feld-Vorstmann-Str. 7 · 56170 Bendorf · ☎ (0 26 22) 66 04

HERO
HERO überzeugt durch Kompetenz und Service in allen Bereichen der Haustechnik ...
... Komplettbadsanierungen – Alles aus einer Hand
... Sanitär- und Heizungsarbeiten & Modernisierungen
... Wasserschadenbeseitigung
... Wanne-in-Wanne-System & Wannendoktor
Hero Badtechnik, Wieselweg 1, 56566 Neuwied, Tel. 02622 9229285
www.hero-badtechnik.de | info@hero-badtechnik.de

• Brennwerttechnik • Solaranlagen • Wärmepumpen
• barrierefreie Bäder • Badsanierung • Wartung • Kundendienst
Sanitär–Heizung
Gasleitungs-Sanierung
JUNKERS WÄRME PARTNER
56626 Andernach · Am Stadtgraben 73
☎ 02632/43776 · www.proff-andernach.de
PROFF GmbH & Co KG

Erwin Schneider OHG
Heizung · Sanitär · Elektro
Inh. Volker Gerhard & Volker Schneider
Jetzt NEU bei uns!
3D-Badplanung für die Erneuerung Ihres Badezimmers.
Unsere Frau Eisenhauer gestaltet mit Ihnen Ihr Traumbad live am Bildschirm.
Vereinbaren Sie einen Termin!
Hüttenweg 4 · 57567 Daaden
Telefon: 02743/930320 · Telefax: 02743/930321
schneider.daaden@t-online.de · www.schneider-daaden.de

Wir wünschen erholsame Stunden in Ihrem neuen Traumbad!

HOLZSORTIMENTE
NEITZERT GMBH
SCHREINEREI · INNENAUSBAU · TROCKENBAU
• Türen • Stahlzargen
• Fenster • Vorbeugender Rauch-, Brand-, Schall- und Strahlenschutz
• Innenausbau
...immer eine Stufe schöner!
56587 OBERHONNEFELD · AUF DEM HÖHCHEN 13
TEL. 02634/95480 · FAX 02634/954848
www.atf-neitzert.de · E-Mail: info@atf-neitzert.de

KEINBRUCH
Unser Betrieb ist im Adressennachweis von Errichterunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes Rheinland-Pfalz aufgenommen.
Meisterbetrieb im Schreinerhandwerk
Holger Scheid .de
Ihr Schreiner, ...mit Sicherheit!
Wir sind ein zertifizierter Fachbetrieb und bieten Ihnen die komplette Absicherung von Fenstern, Türen und Lichtschächte an, sowohl im Holz-, Kunststoff- und Aluminiumbereich.
Neuwiederstr. 13 · 56584 Anhausen · Tel: 02639-961-777 · info@holgerscheid.de · www.holgerscheid.de

Wir sorgen für den Durchblick
Hohenstein & Weber
FENSTER

Ihr kompetenter Partner für
• Fenster
• Haustüren
• Rollladen
• Insektenschutz
• Sonnenschutz
• u.v.m.
Wir beraten Sie gern!
Im Rotental 17 · 56751 Polch · Tel. 02654 964250 · www.fenster-hw.de

Haustüren aus Meisterhand
• Fenster aus Holz – Holz-Alu – Kunststoff
• Haustüren aus Holz – Holz-Alu – Kunststoff
• Motorisierte Hebeschiebetüren
• Sonnen- und Insektenschutz
• Eigene Herstellung und Einbau
• Beratung zu KFW Förderungen
Besuchen Sie unsere Ausstellung in Mörschied
Fenster + Türen Röder seit 1867
Hartmut Röder GmbH & Co. KG
Herrsteiner Str. 37
55758 Mörschied
Fax 06785/9966-99
info@roeder-fensterbau.de
www.roeder-fensterbau.de

Viel Sicherheit durch wenig Aufwand

Gezielt die Schwachstellen rund ums Haus besser schützen

Gerade neuralgische Punkte wie Fenster und Türen im Erdgeschoss sollten abgesichert werden.
Foto: AA+W - stock.adobe.com

Millionen Bundesbürger machen es Einbrechern allzu leicht: Nur jeder Dritte hat sein Zuhause bislang mit einem Einbruchschutz ausgestattet, hat eine YouGov-Umfrage im Auftrag der Deutschen Presse-Agentur Ende 2017 ergeben. Die Mehrheit der Bundesbürger hingegen scheint den Schutz von Hab und Gut sträflich zu vernachlässigen, trotz weiterhin hoher Fallzahlen. Dabei lässt sich das Zuhause bereits mit vergleichsweise einfachen Maßnahmen deutlich besser schützen. Entscheidend sei es dabei, sich in die Perspektive des Straftäters hineinzuversetzen, erklärt Ralf Mikitta, Sicherheitsberater des Verbandes für Wohneigentum Baden-Württemberg: „Einbrecher wollen sich schnell und unauffällig Zugang ins Haus verschaffen. Dabei wählen sie in den meisten Fällen Fenster und Fenstertüren im Erdgeschoss." In keinem Fall hingegen wollen sich die Täter auf frischer Tat ertappen lassen: „Ertönt ein lauter Alarm, wenn sie sich an einem Fenster zu schaffen machen, und geht obendrein eine helle Lichtquelle vorm Haus oder im Garten an, suchen sie meist auf der Stelle das Weite."

Neuralgische Punkte sichern

Wichtig sei es daher, vor allem die neuralgischen Punkte vor Einbruchversuchen besser zu schützen und die Täter im Fall der Fälle in die Flucht zu schlagen. Gut geeignet ist dafür eine elektronische Überwachung. Der Aufwand für eine Installation einer Sicherheitsanlage lässt sich in Grenzen halten, wenn sich die Bewohner für ein Funksystem entscheiden. Bei einer Funk-Alarmanlage wie etwa der „Listener V7" muss noch nicht einmal ein zusätzliches Datenkabel verlegt werden. Häufige Fehlalarme sind nicht zu befürchten, denn die Akustiksensoren können exakt zwischen natürlichen Bewegungen und Geräuschen der Bewohner sowie außergewöhnlichen Ereignissen und Zugriffen von außen unterscheiden. Zudem ist das System entsprechend der europaweiten Norm EN 50131 zertifiziert und damit für die Zuschüsse der öffentlichen Hand zugelassen. „Die Zertifizierung entspricht den Empfehlungen der Polizei und sollte vom Verbraucher bei der Auswahl eines Alarmsystems in jedem Fall beachtet werden", rät Sicherheitsexperte Mikitta weiter. *djd*

▶ Unter www.alarmanlage-einbruchschutz.de gibt es mehr Informationen.

ANZEIGE

Schuck
Betonwerkstein · Marmor
Granit · Grabsteine
■ Freitragende Treppen
■ Treppenbeläge
■ Fensterbänke
■ Böden
■ Marmor- & Granitfliesen
■ Abdeckungen für Küchen & Bad
■ Grabsteine

55758 Sien/Nahe · Tel. 06788/801 + 802 · Fax 7308
www.schuck-sien.de · Email: schuck-sien@t-online.de

Besser bauen, schöner renovieren

Bild: Pirnar
GEHEN SIE KEINE KOMPROMISSE EIN
Wenn es um wichtige Dinge im Leben geht, gibt es oftmals keinen Mittelweg. Ihre Immobilie gehört zu diesen wichtigen Dingen. Um die Attraktivität und Wertigkeit Ihres Hauses zu erhöhen und nebenbei noch von zusätzlicher Sicherheit und Komfort zu profitieren, empfehlen wir unseren Kunden nur die besten Haustüren. Egal ob aus Aluminium, Holz oder Holz-Aluminium, unsere Modelle werden in Handarbeit und nach exaktem Maß für Sie gefertigt.
In unserer Neuwieder-Fachausstellung, Berggärtenstraße 12, können Sie sich gerne vom ausgefallenen Design und den unterschiedlichen Qualitäten überzeugen.
Kunden sind von unserem eingespielten Montageablauf überzeugt und freuen sich nach Abschluss der Maßnahme über 10% Investitionszuschuss durch die KfW-Bank. Der Service der Antragstellung ist für unsere Kunden kostenlos.
güttler
FENSTER - TÜREN - SONNENSCHUTZ
guetler.de
info@guetler.de

Melsterbetrieb
Rainer Girmann
Schlosserei • Kunstschmiede • Schlüsseldienst

Sicherheitstechnik
• Einbruchsicherungen für Fenster, Türen und Tore
• Fenstergitter • Gittertüren in eigener Fertigung
• Tresore • Schließanlagen • Notöffnungen und Reparaturarbeiten aller Art
KEINBRUCH
Unser Betrieb ist im Adressennachweis von Errichterunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes Rheinland-Pfalz aufgenommen.
Unsere Einbruchsicherungen & Schließtechniken sind zertifiziert und VdS anerkannt
Schlüsseldienst
Notöffnungen vom Fachmann
• Schlösser • Zylinder • Schlüssel • Schließanlagen
• Reparaturarbeiten aller Art • Tresore • Briefkästen ...
56410 Montabaur • Moselstraße 2 • Telefon: 0 26 02 / 54 04 • Telefax: 0 26 02 / 9 99 54 32
Mobil: 01 71 / 7 55 87 46 • rainer.girmann@web.de www.schlosserei-girmann.de

Foto: rcfotostock - stock.adobe.com

Mit Smart-Home-Technik hat man die Sicherheit im Zuhause stets im Blick - auch von unterwegs.
Foto: djd/www.schellenberg.de/Stefan Wendt

Der Fenstergriff wird smart

Sicherheitstechnik einfach nachrüsten und bequem per App steuern

Der Begriff Smart Home ist in aller Munde. Intelligente Technik, die sich über die allgegenwärtigen Smartphones kinderleicht bedienen lässt, macht das Zuhause komfortabler, energieeffizienter und vor allem sicherer. Wer etwa typische Angriffspunkte von Einbrechern wie Fenster und Türen im Erdgeschoss mit Sicherheitstechnik ausstattet, kann das Einbruchsrisiko bereits merklich reduzieren. Besonders praktisch: Die Technik wie etwa ein smarter Fenstergriff lässt sich auch an vorhandenen Fenstern nachrüsten.

Die derzeit größte Motivation von Verbrauchern, Smart-Home-Produkte zu verwenden, ist die Sicherung des eigenen Heims gegen Einbruch. Das unterstreicht Günther Ohland, Vorstandsvorsitzender der SmartHome Initiative Deutschland e. V.: „Entscheidend bei der Produktauswahl sind die leichte, kabel- und schmutzfreie Nachrüstbarkeit durch die Kunden selbst sowie ein attraktives Design. Für die Kunden ist auch sehr wichtig, dass sich das System jederzeit um weitere Funktionen erweitern lässt." Beide Voraussetzungen erfüllen hochwertige etwa der Funk-Sicherheits-Alarmgriff von Schellenberg. Der stabile Griff aus Zinkdruckguss verfügt über eine Alarmfunktion, die beim Schließen des Fensters oder der Terrassentür automatisch scharf gestellt ist. Auf Erschütterungen und Aufhebelungsversuche reagiert er mit einem lauten Alarm, um mögliche Täter in die Flucht zu schlagen. Die Montage kann jedermann selbst vornehmen, dank Batteriebetrieb braucht der smarte Griff noch nicht einmal eine Stromleitung.

Besonders komfortabel wird die Bedienung, wenn man den Griff entweder in das Smart-Home-System des Herstellers oder in das herstellerübergreifende System „Smart Friends" integriert. Damit reicht die entsprechende App, um vielfältige Funktionen nutzen zu können. So wird etwa der Status eines jeden Griffes im Haus übersichtlich auf Smartphone oder Tablet dargestellt. Die Bewohner können, zum Beispiel beim Verlassen des Hauses, sofort sehen, ob alle Fenster sicher verschlossen sind. Sobald der Griff geschlossen wird, ist die Alarmfunktion aktiviert. Und falls einer der Griffe einen Aufhebelungsversuch oder eine Erschütterung registriert, wird das dem Besitzer auf der App angezeigt – zusätzlich zu einer Push-Nachricht auf das Smartphone oder Tablet. *djd*

Wie gut schützt günstig?

Experten empfehlen: Nur auf Profi-Alarmanlagen ist Verlass

Wer nach einer wirklich zuverlässigen Alarmanlagen-Lösung für sein Zuhause sucht, der sollte nicht nur auf den Preis achten. Dass bei Do-it-yourself-Schnäppchen aus dem Baumarkt, von Discountern oder aus dem Internet Vorsicht geboten sein muss, bestätigt nochmals ein aktueller Test von Stiftung Warentest. Vier Sets haben die Tester in Heft 11/2017 genauer untersucht. Zwei Anlagen erhielten das Urteil „mangelhaft", einmal gab es „ausreichend" und einmal „befriedigend". Doch selbst bei der Anlage, die am besten abschnitt, sprach die Stiftung Warentest eine Warnung aus. „Wenn ein Einbrecher erst einmal ins Haus gelangt ist, kann er die Alarmzentrale einfach von der Wand nehmen. Sobald die Batterien entnommen und die Kabel gezogen sind, ist sie tot", so die Tester.

Zuverlässige Sicherheitstechnik gibt es nur vom Fachmann

Wer sich eine Alarmanlage anschaffen möchte, sollte sich daher laut Sicherheitsexperten immer die Frage stellen: „Was ist mir das Leben meiner Liebsten wert?" Sicherheitstechnik muss zu 100 Prozent funktionieren. Niemand sollte sich damit zufriedengeben, dass eine Anlage nur halbwegs vor Einbrechern, Feuer oder Gas schützt. Hier gehe es um Menschenleben und das Hab und Gut. Dabei darf es keine Kompromisse geben. Experten weisen darauf hin, dass echte Sicherheit maßgeschneidert sein muss – so wie ein Anzug, der perfekt passt. Professionelle Alarmanlagentechnik wird daher nur von autorisierten Fachunternehmen geplant und installiert. In einem Sicherheits-Check beurteilt ein Experte die Lage vor Ort und konzipiert die Sicherheitslösung entsprechend des persönlichen Bedarfs des Kunden.

Auf die Zertifizierung der VdS Schadenverhütung achten

Um in Sachen Qualität auf Nummer sicher zu gehen, sollten alle Einzelkomponenten einer Alarmanlage, zum Beispiel Bewegungsmelder und Rauchwarnmelder, das Gütesiegel der VdS Schadenverhütung tragen. Das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten muss ebenso VdS-zertifiziert sein. Das empfehlen auch die Kriminalpolizei und die deutschen Schadenversicherer.

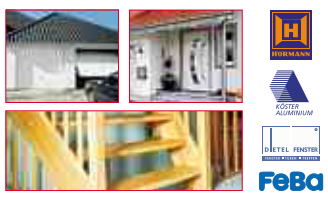
Übrigens: Dass das schlechte Abschneiden der Billig-Alarmanlagen kein einmaliger Ausreißer war, zeigt ein Blick in die Vergangenheit. Bereits im Heft 06/2013 hatte Stiftung Warentest Sicherheitstechnik unter die Lupe genommen. Alle Alarmanlagen-Sets zum Selbsteinbau fielen durch den Test. *djd*

▶ Unter www.wir-machen-deutschland-sicher.de gibt es weitere Infos.

Sicherheitstechnik, die auch hält, was sie verspricht, gibt es nur von autorisierten Sicherheitsexperten. Foto: djd/telenot.de

Schützen Sie Ihr Zuhause und damit auch Ihre Familie!

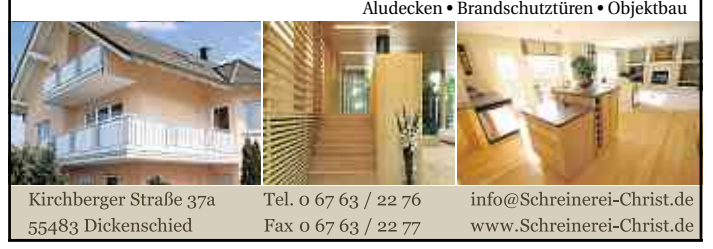
Für Neubau und Renovierung.
FENSTER HÖLZ
GmbH & Co. KG
55497 Ellern
Fon: 06764/3026-0
office@fenster-hoelz.de
www.fenster-hoelz.de

Neeb & Weyand
Treppen- und Baufachhandel

HÖRMANN · KÖSTER ALUMINIUM · DIETEL FENSTER · FEBA
- Treppenbau
- Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Garagebntore
- Elektro-Antriebe

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00–18.00, Sa. 9.00–12.00
Inh. Markus Neeb e.K.
Südstraße 18 - 56472 Hof
Tel.: 0 26 61 / 705 66 60
Fax: 0 26 61 / 705 66 69
Mail: kontakt@neeb-weyand.de
www.neeb-weyand.de

- Aluminiumfassaden
- Fenster
- Türanlagen
- Brandschutz

Planung, Fertigung, Montage
SCHÜCO
seis+wälbert
Schlosserei-Metallbau
Am Eichelgärtchen 4a
56283 Halsenbach
Tel. 06747-9333-0
Fax 06747-9333-39
www.seis-woelbert.de
info@seis-woelbert.de

Schreinerei Christ seit 1822
Fenster • Türen • Innenausbau
Wartungsfreie Balkongeländer
Möbelbau • Wärmeschutzarbeiten
Restaurierungen • Parkett • Holzdecken
Trockenbau:
Akustikdecken • Trockenausbauten
Aludecken • Brandschutztüren • Objektbau

Kirchberger Straße 37a
55483 Dickenschied
Tel. 0 67 63 / 22 76
Fax 0 67 63 / 22 77
info@Schreinerei-Christ.de
www.Schreinerei-Christ.de

Herzlich willkommen bei schüller
Wir sind ein Meisterbetrieb, der seit über hundert Jahren erfolgreich in Familienhand geleitet wird haben uns spezialisiert auf individuelle Lösungen für:
Fenster, Terrassenüberdachungen, Wintergärten, Markisen, Rollläden, Sicherheitstechnik
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Den Schatten der Sonne genießen. Raus an die frische Luft und tief durchatmen mit Erwilo-Markisen!
Schüller Markisen – Metallbau | Am Berg 6 | 56070 Koblenz
kontakt@firma-schueller.de | Tel.: 0261-13349-0 | Fax: 0261-13349-22

Sicher leben mit DAITEM
Funk-Alarmsysteme passen auf
- Schnell, sauber installiert - absolut ohne Kabel
- Einfach und komfortabel zu bedienen
- Information/Beratung unter Telefon 0271 23063-0

Emil Weber GmbH & Co. KG
Kornmarkt 14-16
57072 Siegen
www.emilweber.de
info@emilweber.de

Fenster
Haustüren
Rollläden
Markisen
Jalousien
Überdachungen
Innenausbau
Möbel
Bau- und Möbelschreinerei Schmidt & Sohn GmbH
Talstraße 19 · 56587 Oberraden
Telefon: (0 26 34) 40 37
Telefax: (0 26 34) 51 54
Internet: www.schmidt-und-sohn.de
Email: info@schmidt-und-sohn.de

Im Frühjahr wird geputzt

Mit cleveren Helfern und einem Putzplan gelingt das Großreinemachen leichter

Gemeinsam macht der Hausputz doppelt Spaß. In wenigen Wochen starten die deutschen wieder mit dem traditionellen Frühjahrsputz. Foto: djd/www.dirtdevil.de

Mit dem Frühling kommt die Zeit, die Wohnung mal wieder richtig auf Vordermann zu bringen. Fenster putzen, Gardinen waschen, die Küchenschränke auswischen, Heizkörper und Lampen vom Staub befreien oder Teppiche reinigen: Beim traditionellen Großreinemachen ist viel zu tun. Am besten sucht man sich ein Wochenende aus, an dem man sonst nichts vorhat, und macht sich mit Lieblingsmusik und guten Reinigungsutensilien an die Arbeit. Helfen andere Familienmitglieder mit, macht das Putzen natürlich mehr Spaß.

Als Erstes steht ein Putzplan an, denn wer den Frühjahrsputz mit System angeht, kommt schneller voran. Die empfohlene Reihenfolge dabei ist, dass man erst alte Sachen aussortiert, etwa alte Zeitschriften oder Spielsachen, dann die Fenster reinigt, bevor es an das Saugen und Putzen der Räume geht. Auch in der Küche steht vor dem gründlichen Auswischen von Schränken und Kühlschrank das Durchforsten nach alten Lebensmitteln. Beim Putzen gilt als Faustregel: von oben nach unten und von hinten nach vorne. Zunächst sollte man kräftig durchsaugen. Aber das sollte sich nicht alleine auf den Boden beschränken. Demontiert man die Bodendüse, lassen sich mit dem langen Saugrohr bequem auch höher gelegene Stellen wie Decken erreichen, um sie von Spinnweben zu befreien. Ein großer Vorteil eines handlichen Akku-Staubsaugers ist die lange Laufzeit von bis zu 45 Minuten, so können auch größere Flächen über mehrere Etagen kabellos gereinigt werden. Bevor es mit dem Staubsaugen losgeht, sollte man allerdings zunächst Platz schaffen, also Stühle, Vasen, Pflanzen und Deko hochstellen oder alternativ in einen anderen Raum bringen. Wer nach all den Arbeiten noch Zeit und Energie hat, kann zum Beispiel die Winterdecken und kuschligen Bettbezüge gegen dünnere Decken austauschen und eine bunte Frühlingsbettwäsche wählen. Die Matratze sollte man vorher absaugen und auch der Bettkasten verträgt bestimmt eine Reinigung. Beim Ausmisten im Kleiderschrank gilt: Was ein Jahr lang ungetragen im Kleiderschrank lag, wird eh nicht mehr angezogen.

▶ Weiter auf Seite 11.

ANZEIGE

Nehmen Sie uns beim Wort: sorgenfreIBAuen
Kompetenz am Bau!
Aus-, Umbau · Renovierung
Komplettsanierung
Planung & Ausführung
IBA Trockenausbau GmbH
Grafenwiese 22 · 56566 Neuwied
Tel. 0 26 31 - 9 25 10
info@iba-neuwied.de
www.iba-neuwied.de
Patrick Hoffmann Geschäftsführer

MALERFACHBETRIEB Meister
55469 SIMMERN/HUNSRÜCK
Tel. 06761/12809, Fax 12917
www.malermeister-meister.de
info@malermeister-meister.de
● Fassaden- u. Raumgestaltung ● Vollwärmeschutz
● Akustikbeschichtung ● Edelputze
● Spanndeckenmontage ● Oberflächendesign

BERNECK TREPPEN
Treppenbau in Vollendung
www.bernecktreppen.de
bernecktreppen@t-online.de
✆ 06533/3703

SPERRHOLZ Wölbert
IHR PARTNER FÜR DEN INNENAUSBAU
Sperrholz Wölbert KG - Lindenstraße 14 - 56290 Beltheim-Sevenich
Telefon 0 67 62 / 40 22-0 - Telefax 0 67 62 / 40 22-20
www.sperrholz-woelbert.de - eMail: info@sperrholz-woelbert.de

PLAMECO DECKEN
BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG:
Freitag: 14.00–18.00 Uhr
Parken im Hof!
NEUE ZIMMERDECKE nie mehr streichen!
Plameco-Fachbetrieb Grieger
Kurfürstenstr. 64
56068 Koblenz
www.plameco.de/koblenz
Beratung vor Ort? Dann gleich anrufen! 0261 394 58 394

Auf Zukunft umschalten!
Ihr Kälteprofi für alle Fälle!
Kältetechnik · Industriekühlung · Klimaanlagen · Wärmepumpen
Hotline: 02603-70289
MITSUBISHI HEAVY INDUSTRIES, LTD. Powered by S-Klima
TEPFER BRASS & EPSTEIN KÄLTE + KLIMATECHNIK
Kälte + Klimatechnik
Tepfer-Brass & Epstein GbR | Kohlschied 4
56130 Bad Ems | www.kaeltetechnik-tepfer.de

Siebenmorgen & Co STEPPDECKENFABRIK
Gut schlafen, gut fühlen.
www.steppdecken-siebenmorgen.de

HOPPEN GmbH Malerbetrieb
Unsere Ausstellung ist für Sie geöffnet: Mo-Do von 9:00-12:00 Uhr
·Kreative Techniken ·Sumpf-Kalk-Putze in vielen Designs
·Tapezierarbeiten ·Allergiker-Konzepte
·Innenraumgestaltung ·Naturfarbenanstriche
·Fassadenanstriche ·Wärmedämmverbundsysteme
·Bodenbeläge
Industriestr. 2 · 56276 Großmaischeid · Tel.: 02689/958720
info@hoppen-gmbh.de · www.hoppen-gmbh.de

IMPRESSUM

„Bauen & Wohnen“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 07. 03. 2018.

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH, 56055 Koblenz

Verleger und Geschäftsführer: Walterpeter Twer
Geschäftsführer: Thomas Regge

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Geschäftsführung: Hans Kary
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

Rhein-Zeitung und ihre Heimatausgaben

Erleben Sie Holztrends für Ihr Traumhaus!
Parkett & Designböden | Innentüren & Haustüren | Terrassendielen & Sichtschutz
PARKETT • LAMINAT • VINYL • INNENTÜREN • HOLZ IM GARTEN • HAUSTÜREN
HOLZ team Reuther GmbH
HOLZ-team Reuther GmbH
Joh.-Phil.-Reis-Straße 18
55469 Simmern
Tel.: 06761/93 94-0
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30 -18.00 Uhr
Sa 8.30 -13.00 Uhr
www.holz-team.de

bodewa Ausbaucenter
Total-Ausverkauf wegen Aufgabe der Teppichabteilung
Bis zu 72 % reduziert
Inh. Günter Schöneberg
Im Schützengrund 64
56566 Neuwied-Engers
Tel.: 02622/3001
Ihre Adresse für's Bauen, Umbauen und Renovieren
Ihr kompetenter Ansprechpartner für
BODENBELÄGE
MALERBEDARF
GARDINEN
VERLEGE- & NÄHSERVICE
belmont
Objekt– und Beratungsservice im Haus
Mechanisch hergestellte Ware in ausgefallenen Farben und Mustern. Teppiche/Brücken/Galerien aus reiner Wolle oder feinster Seide.

www.henrich-baustoffzentrum.de
GROSSE AUSSTELLUNG
FLIESEN, TÜREN, LAMINAT, PARKETT
Gleich alles richtig machen.
Henrich Baustoffzentrum
KASTELLAUN
OPELSTRASSE 3 · TEL 06762 910-0

▶ Fortsetzung von Seite 10.

Jetzt dem Schmutz Dampf machen

Zur Grundausrüstung für die große Putzaktion gehören Allzweckreiniger, Handspülmittel, Scheuermilch, Glasreiniger und ein Reiniger auf Zitronensäure-Basis. Mit deutlich weniger Putzmitteln kommt aus, wer auf einen modernen Dampfreiniger setzt. Er kombiniert Dampfdruck mit hoher Temperatur und löst auch hartnäckige Verschmutzungen ganz ohne Chemie. Laut Hersteller werden dabei auch gleich alle haushaltsüblichen Bakterien nahezu vollständig beseitigt. Die Einsatzgebiete des Dampfreinigers sind vielfältig. Wer sich bei unansehnlichen Kalkablagerungen auf Duschwänden und Armaturen beispielsweise zeit- und kraftintensives Schrubben mit dem Schwamm ersparen möchte, kann dabei auf den Dampfreiniger mit Punktstrahldüse und Rundbürste setzen. Mit leichten Scheuerbewegungen und der Kraft des Dampfs verschwinden hartnäckige Verschmutzungen ganz leicht. So sehen selbst verfärbte Fugen schnell wieder aus wie neu. Ist die Kalkschicht schon sehr dick, kann etwas Zitronenreiniger auf die Stelle gegeben werden. Den Reiniger dann etwas einwirken lassen. Zementfugen zwischen den Fliesen sollten aber vorher gewässert werden, damit der saure Reiniger diese nicht angreift.

Sauberer Durchblick

Auch wenn Fensterputzen nicht gerade zu den Lieblingshausarbeiten der Deutschen gehört, lässt sich mit einigen Tipps und Hausmitteln die Arbeit viel leichter gestalten. Wichtig ist es bei der Pflegekur für die Häuseraugen, immer von außen nach innen sowie von oben nach unten vorzugehen. Nachdem zunächst die Beschläge mit einem handelsüblichen Haushaltsöl behandelt wurden, ist der Fensterrahmen an der Reihe: Für die Reinigung von Holzrahmen gibt es spezielle Pflegemittel, während Metall- und Kunststoffprofile ebenso wie eloxierte Aluminiumprofile mit einem neutralen Reiniger sowie einem Tuch oder Faservlies gesäubert werden. Für lackbeschichtete Profile wiederum bietet sich der Zusatz einer Politur an. Auf keinen Fall dürfen die empfindlichen Dichtungen vergessen werden, für deren Wartung eine Pflegemilch geeignet ist. Für die Säuberung der Verglasungen präsentiert die Werbung immer wieder neue Reiniger mit besonderen Zusätzen. Viele Experten schwören allerdings auf die altbekannten Hausmittel wie Wasser mit Spülmittel und einen Abzieher mit gerader und stabiler Gummilippe für streifenfreien Glanz. Wichtig ist das regelmäßige Ausspülen des Schwamms oder Mikrofasertuchs, um mit dem daran anhaftenden Schmutz oder Staub die Scheiben nicht zu verkratzen.

Wer den Blick nach draußen ungetrübt genießen möchte, sollte die regelmäßige Pflegekur für die Fenster nicht allein auf die Verglasung beschränken, sondern auch die Rollläden nicht vergessen. Foto: djd/Schanz Rollladensysteme

Rollladen nicht vergessen

„Zum Frühjahrsputz der Fenster und des Wintergartens gehören aber auch die entsprechenden Beschattungssysteme. Der Schmutz von den Rollläden lässt sich am besten mit einem Handfeger und einem feuchten Tuch entfernen. Vorsicht ist beim Hochdruckreiniger und Bürsten mit harten Borsten geboten, denn sie könnten die Mechanik der Rollläden zerstören. Werden an den Rollläden bei dieser Gelegenheit größere Schäden festgestellt, lohnt sich der rechtzeitige Austausch vor der kommenden heißen Jahreszeit. Es gibt inzwischen für nahezu jede Fenster- oder Glasdachform Modelle mit einem kompakten Rollladenkasten, die sich mühelos nachrüsten lassen. Wer möchte, kann sogar einzelne Lamellen durch sogenannte Lichtschienen ersetzen lassen, durch deren löchrige Struktur auch bei heruntergelassenem Rollladen noch Tageslicht einfällt, ohne dass sich die Innenräume im Hochsommer unangenehm aufheizen. *djd*

Raufaser: Die Tapete für jedermann

Dank vielfältigem Tapetenangebot geht es mir nichts, dir nichts zur Wunschwand

„I like!“ Ein schneller Klick auf den blauen Daumen reicht heute aus, um unser Gefallen an etwas auszudrücken – und dank der weltweit genutzten sozialen Netzwerke wird dieses „digitale Kopfnicken“ auch überall verstanden. Doch so international unsere Zustimmung daherkommt, so flüchtig ist sie meist auch und morgen bereits in den Weiten des World Wide Web verschwunden. Im Gegensatz dazu sollte die Einrichtung des trauten Heims lieber dauerhaft unseren Geschmack treffen, schließlich verbringen wir hier den Großteil unserer Zeit. Doch ruhig Blut: In puncto Wandgestaltung können wir schon mal entspannt sein. Denn wir finden auf jeden Fall genau die Tapete, die langfristig gefällt.

Ob mit Ziegen vor dem Haus, ganz nah an der Küste oder mittendrin in der pulsierenden Großstadt – wo auch immer wir uns niederlassen, die eigenen vier Wände spiegeln unseren persönlichen Stil wider. Ist es deswegen schwer, einen Wandbelag zu finden, der zu uns passt? Ganz und gar nicht! Denn mit Raufaser hält der Baumarkt eine Lösung bereit, bei der jeder „Gefällt mir“ sagen wird. Unzählige Ausführungen von fein bis grobkörnig warten darauf, der rustikalen Landhausküche, dem fröhlichen Kinderzimmer oder dem dezenten Home-Office noch mehr Charakter zu verleihen. Je nach Körnung kann die Raufaser in Kombination mit Anstrich, Mobiliar und Deko ein stimmiges Gesamtbild ergeben, das den Raum entweder aufregend, gemütlich, ruhig oder extravagant wirken lässt.

Ob romantischer Landhausstil oder fröhliches Kinderzimmer: Bei den zahlreichen Ausführungen der Raufaser ist für jeden Raum und jeden Geschmack etwas dabei. Foto: epr/Erfurt

Und das Beste: Nicht erst das Ergebnis an der Wand, sondern schon der Weg dahin macht Freude. Denn Raufaser ist auch von unerfahrenen Renovierern leicht anzuwenden. Einfach Tapetenbahnen zurechtschneiden, einkleistern, in der kurzen Einweichzeit einen Kaffee genießen und dann an die Wand bringen – fertig. Kleine Ungenauigkeiten beim Verkleben sind durch sanftes Schieben der Tapete schnell korrigiert. Im Anschluss kann man sich mit Dispersions- oder Latexfarben oder mit diversen Streichtechniken austoben, bis die eigene Wunschwand verwirklicht ist. Soll in ein paar Jahren eine andere Farbnuance her oder wird der Zweck des Raums verändert, geschieht auch das völlig ohne Mühe: Denn die wohngesunde Raufaser ist mehrfach überstreichbar.

▶ Mehr zur Tapete für jedermann unter www.raufaser.de

Erlaubt ist, was gefällt

Die aktuellen Einrichtungstrends lassen Raum für Kreativität und Individualität

Längst vorbei sind die Zeiten, als sich die Menschen noch so eingerichtet haben, wie es Zeitschriften vorzugeben versuchten. Bei der diesjährigen Möbelmesse in Köln gab es mehr als nur einen Trend zu entdecken. Doch egal ob Boho-, Retro- oder Skandi-Style – heute darf nach Herzenslust kombiniert und gemixt werden, Individualität ist Trumpf und beim Wohnen erlaubt, was gefällt.

Keine Möbel von der Stange

Der Trend zur Individualisierung bringt es mit sich, dass sich Möbel und Designs nach den persönlichen Vorlieben des Einzelnen richten sollten. Deshalb lassen selbst in Serie gefertigte Möbel inzwischen sehr viel Raum für die eigene Kreativität, sodass heute kein Wohnzimmer mehr dem anderen gleichen muss. So bietet beispielsweise der Bequemspezialist Stressless für Sofas und Sessel nicht nur eine breite Palette an Leder- oder Stoffqualitäten in zahlreichen Farben - die persönliche Gestaltungsfreiheit bezieht sich auch auf Sofabeine und Sesseluntergestelle, die in mehreren Varianten in Edelstahl oder Holz erhältlich sind. Zudem kann man bei vielen Sofas wie dem neuen Modell „Aurora“ auch unter hohen oder niedrigen Lehnen wählen - und mit einem Eckmodul wird aus Zwei- und Dreisitzer auf Wunsch auch eine kuschelige Lounge-Ecke.

Gemütlichkeit als Wohntrend

Ein großes Thema beim Wohnen und Einrichten bleibt die Gemütlichkeit, wobei sich der skandinavische Hygge-Trend des vergangenen Jahres fortsetzt. Die eigenen vier Wände werden zu einer kuscheligen Höhle zum Zurückziehen. Hier lässt man sich in weiche Polster fallen, legt die Füße hoch und lässt Hektik und Stress vor der Tür.

Auch die Trendfarben der Saison, ein sattes Ultraviolett und ein schönes „Heart Wood“, das ein wenig an Rosenholz erinnert, strahlen natürliche Wärme aus und tragen zu einem behaglichen Wohnambiente bei. Grün- und Blautöne wie das lebendige Crystal Blue bleiben im Wohnbereich weiterhin angesagt. Nur bei den Wandfarben gibt es einen Wechsel: Grau dürfte in diesem Jahr von abgetönten Blautönen abgelöst werden.

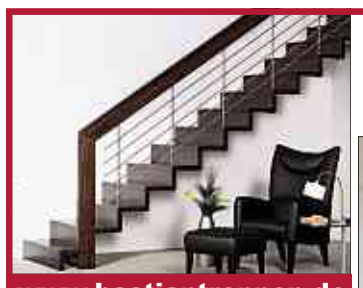
▶ Mehr zu den Möbel- und Einrichtungstrends gibt's unter www.rgz24.de/Wohntrends

Individualität ist Trumpf: In diesem Jahr ist beim Wohnen erlaubt, was gefällt. Foto: djd/Stressless, EKORNES ASA

ANZEIGE

Dachdeckermeisterbetrieb Kowalski GmbH
Klempnermeisterbetrieb
● Dächer ● Fassaden
● Abdichtungen ● Bauklempnerei
Ausführung sämtlicher Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten, Klempnerarbeiten und Reparaturdienst
Füllscheuer 20a, 56626 Andernach
Tel.: (0 26 32) 3 03 93 · Fax (0 26 32) 3 02 33
Mobil: (01 71) 6 93 31 60

HOLZ-KONRAD GmbH
HOLZFACHHANDEL
• Türen
• Bodenbeläge
• Platten
• Decken- und Wandvertäfelung
• Leisten
• Massivholz
• Außenbereich
• Bauelemente
• Türgriffe/Beschläge
• Zubehör
• Holzbearbeitung
Neuer Weg 27-31 · 56567 Neuwied-Niederbieber
Telefon: 02631/9655-0 · info@holz-konrad.de · www.holz-konrad.de



bastian
Das Original
www.bastiantreppen.de
Besuchen Sie unsere großen **Treppenstudios** oder vereinbaren Sie einen **Vororttermin** mit uns:
Tel. 06533 / 93840
Auf Hambuch 3, **Morbach**
Musterhausstr., **Mülheim-Kärlich**

Feuchtigkeit am Bau?
Bei allen Fragen für Sie da!
Ihr **Georg Neu**
Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV zertifiziert)
TÜVRheinland ZERTIFIZIERT
Geprüfte Qualifikation
Gültig bis: 24.04.2018
www.tuv.com ID 0000051576

Putz- und Stuckgeschäft WEIS
verputzen, dämmen, renovieren, malen und mehr...
Ihr Stuckateurmeister!

Unsere „Frühjahr"s-Leistungen auf einen Blick:
● **Putzarbeiten im Innen- und Aussenbereich** mit verschiedenen Putzarten · Gips-, Kalk-, Kalkzement-, Sanier- und Lehmputz
● **Altbau- und Gebäuderenovierung** – im Innen- u. Aussenbereich Sanierung als denkmalerhaltende Maßnahme · Fachwerksanierung aus Lehmputz, Kalkputz, historischem Putz, mit naturbelassenen Baustoffen und Farben · Sanierung von Feuchtschäden im Keller und Sockelbereich · Rissesanierung, Putzausbesserungen, Beiputzarbeiten von Fenster- u. Türleibungen, Rohrschlitze, Elektroschlitze, Badsanierung, kleine und große Ausbesserungsarbeiten
● **Fassadenanstrich und Malerarbeiten** im Innen- und Außenbereich, auch mit Naturfarben · Lackier- und Lasierarbeiten für Holzfenster, Dachgesimse, Holzfassaden, Geländer, etc.
Weitere Leistungen auf Anfrage!
56299 Ochtendung · Kastorstr. 9
Tel. 02625-5142 · Fax 956122
Mobil: 0171/527 52 58 · E-Mail: stuck-weis@t-online.de

Georg NEU GmbH
Ihr Profiabdichter
Bauwerksabdichtungen
Rissverpressungen
Gelschleierinjektionen
www.bau-neu.de
Meisterhaft
56379 Holzappel · Peter-Melander-Straße 1
Tel.: 06439 / 900 000

Der Frühjahrscheck fürs Haus

Experte gibt Tipps für gesundes Wohnen ohne Feuchtigkeit

Im Winter treten in Gebäuden vermehrt Feuchteschäden und Schimmelpilzbefall auf. Das ist einer der Gründe, warum Haus- und Wohnungsbesitzer im Frühjahr genau hinschauen und die typischen Schwachstellen des Hauses inspizieren sollten. Michael Piroth ist Sanierungsspezialist im nördlichen Rheinland-Pfalz und gibt Tipps für den Frühjahrscheck.

„Los geht es mit den Fensterlaibungen. Bei oberflächlichem Hinschauen kann Schimmelpilz dort leicht übersehen werden“, betont Piroth. Das genaue Prüfen und bedarfsweise Entfernen lohnt sich. Es dient nicht nur der Wohnhygiene, sondern hilft mit, allergische Reaktionen des Körpers direkt zu vermeiden. Ein weiterer Ort im Haus, der inspiziert werden sollte, sind die Eckbereiche. In besonders verwinkelten oder verdeckten Ecken, zum Beispiel im Keller, empfiehlt sich ein Ausleuchten mit der Taschenlampe. Da die Außenwände eines Hauses im Winter stark auskühlen, sind sie besonders anfällig für die Ablagerung von Tauwasser und die Entwicklung von Schimmelpilzen. Der typische muffige Kellergeruch kann von einer wenig beachteten Kellerstelle stammen, die im Laufe der Zeit durchfeuchtet worden ist.

Auch wenn es die Raumoptik ein wenig beeinträchtigt: Schränke sollten nicht direkt an Außenwände gestellt werden. Es empfiehlt sich ein Abstand von circa 10 bis 15 Zentimetern. Ansonsten kann die Luftzirkulation hinter dem Schrank zu gering ausfallen, sodass Kondensationsfeuchte nicht abgeführt wird, sondern den optimalen Nährboden bietet für Schimmelpilzbefall. Auch auf der Schrankrückseite und unter dem Schrank sammelt sich zwangsläufig Staub. Dieser sollte regelmäßig entfernt werden. „Denn viele Bewohner wissen nicht, dass sich auf Staub Schimmelpilze ansiedeln können und damit die Wohngesundheit beeinträchtigen“, berichtet der Experte.

Badezimmer und Küchen sind ebenfalls intensiv zu checken. Denn hier wird besonders viel Feuchtigkeit in den Wohnraum eingebracht. Ein oft übersehener Bereich sind Silikonfugen; spätestens alle fünf Jahre empfiehlt es sich, diese zu erneuern. Sind Silikonfugen zudem mit auskühlenden Außenwänden verbunden, entwickelt sich auf ihnen besonders häufig Schimmelpilzbefall.

Insbesondere im Kellerbereich entdecken viele Bewohner während oder nach den Wintermonaten einen seltsamen weißen, salzartigen „Ausschlag“. Dabei handelt es sich um sogenannte Salzausblühungen. Viele Sockelabdichtungen von Gebäuden sind undicht, sodass Streusalz, das im Winter auf die Wege ums Haus gestreut wurde, durch die Außenwände ins Innere eindringen kann. Im Keller oder Erdgeschoss entstehen dann die typischen weißen Salzausblühungen, die nicht nur unschön aussehen, sondern auch Farbe und Putz abplatzen lassen und somit die Bausubstanz zerstören. Hin und wieder werden die Ausblühungen auch mit Schimmelpilzbefall verwechselt. Sie sind aber ein ernsthafter Hinweis auf eindringende Feuchtigkeit in den Baukörper. Es empfiehlt sich, zum Erhalt des Objektes zeitnah einen Fachmann zu Rate zu ziehen. „Sobald ein Feuchteproblem entdeckt worden ist, sollte ein Fachmann hinzugezogen werden“, berichtet Piroth.

▶ www.isotec.de/ludwig

Auf ihn sollte man sich im Frühjahr auf die Jagd machen: Schimmel ist nicht nur unschön und greift die Bausubstanz an, er kann auch der Gesundheit schaden.
Foto: Marcel Kluge/ISOTEC

Anzeige

Besseres Klima

evm ruft Heizungsbesitzer zum Handeln auf – Raustauschwochen geben finanziellen Anreiz und laufen noch bis 31. Oktober

Während alle über Abgase und Klimabelastung durch den Straßenverkehr in Städten reden, wird ein schlafender Riese oft unter den Tisch gekehrt: die Wärmewende. Millionen Heizungen in Deutschland sind veraltet, gut ein Drittel heizt noch mit Erdöl – auch in unserer Region. Sie stoßen nicht nur klimaschädliches CO_2 aus, sondern kosten ihre Besitzer auch viel Geld – bei Wartung, Reparatur und nicht zuletzt auch im Betrieb. Das möchte die Energieversorgung Mittelrhein (evm) ändern. Schon im vergangenen Jahr hat sie daher an den Raustauschwochen, einer Initiative von Zukunft Erdgas, teilgenommen und im Rahmen ihrer Klimaschutzinitiative zusätzlich zweimal bis zu 5000 Euro verlost. Mit Erfolg. 904 Haushalte haben die Aktion genutzt, um sich von ihrer alten Heizung zu trennen und diese durch ein modernes Erdgas-Brennwertgerät zu ersetzen.

„Die Aktion kam so gut an, dass wir sie in diesem Jahr wiederholen“, erklärt Unternehmenssprecher Christian Schröder. „Allerdings mit einem etwas anderen Fokus: Wir wollen an die alten Öl-Kessel im Land.“ Die teilweise mehrere Jahrzehnte alten Ölheizungen in der Region sind mit ihrer schlechten CO_2-Bilanz eine große Belastung für die Umwelt. Um den Menschen hier unter die Arme zu greifen, startet das kommunale Unternehmen die zweite Runde der Raustauschwochen, die vom 1. März bis zum 31. Oktober gehen. Heizungsmodernisierer können hier bares Geld sparen. „Den Zuschuss der Heizungshersteller im Rahmen der Aktion stocken wir mit eigenen Förderprogrammen auf. Hinzu kommen, je nach Modell, noch Förderungen der KfW“, erklärt der Unternehmenssprecher. „Auch für den richtigen Überblick sorgen wir dank unserer unabhängigen Energieberater, die unseren Kunden kostenfrei zur Verfügung stehen.“ Darüber hinaus bietet das Unternehmen zum Start der Raustauschwochen spezielle Informationsveranstaltungen an vier Terminen in der Region an:

7. März: Mayen
13. März: Bad Neuenahr
14. März: Koblenz
21. März. Höhr-Grenzhausen

Die Veranstaltungen sind kostenfrei, um Anmeldung unter evm.de/infoveranstaltung oder telefonisch unter 0261/402-44444 wird gebeten.

Für diejenigen, die schon besonders lange an ihrem alten Öl-Kessel festhalten, hält das Unternehmen noch eine besondere Überraschung bereit. Im Rahmen ihrer jährlichen Klimaschutzinitiative übernimmt sie die Kosten für die Erneuerung der ältesten Öl-Heizung, die an den Raustauschwochen teilgenommen hat. „Es lohnt sich also, mitzumachen“, so Christian Schröder. „Wir fördern nicht nur den Umstieg, sondern stehen auch mit unserem Know-how an der Seite unserer Kunden.“

Die alte Heizung raus, dafür die neue rein: Die evm lädt hierfür bis 31. Oktober dieses Jahres zu den Raustauschwochen ein.
Foto: evm

ANZEIGE

Hausmesse

Am Samstag, 10.03.
und Sonntag, 11.03.
von 10.00 – 16.00 Uhr (Sonntag keine Beratung, kein Verkauf)

Besichtigen Sie unsere Ausstellung und erleben Sie

- Winter- und Sommergärten
- Lamellendächer
- Haustüren
- Terrassendächer
- Markisen
- Fenster

Das Team der Firma Bertgen freut sich auf Ihren Besuch

Lamellendächer — wasserdicht in geschlossenem Zustand – Wohlfühlklima bei geöffneten Lamellen

Diverse Messeaktionen – sprechen Sie uns an!

Haustüren und Dachmarkisen aus Ausstellung bis 40 % reduziert.

Beratung • Planung • Montage • Service • eigene Fachmonteure

Terrassendächer

Sommer- und Wintergärten

Markisen

Haustüren

Fenster

BERTGEN GmbH
Am Karmelenberg 1 b
56299 Ochtendung
Industriepark Oberholz-West
Telefon 02625 / 95 83 00
info@bertgen.com
www.bertgen.com